

Vielfältiges Kunsterlebnis

Konstanz/Kreuzlingen – Nach einjähriger kreativer Pause geht die grenzüberschreitende Kunstnacht Konstanz-Kreuzlingen in eine neue Auflage. Am Samstag, 22. September, öffnen von 18 bis 23 Uhr wieder Museen, Galerien und Kunstvereine in beiden Städten ihre Räume für die breite Öffentlichkeit. Insgesamt werden mehr als 20 Schauplätze bespielt.

Zahlreiche, speziell für die Kunstnacht entwickelte Events, Performances und Begleitprogramme der beteiligten 19 Institutionen machen die Kunstnacht 2012 zu einem vielfältigen Erlebnis und zur Plattform der Begegnung für Menschen jeden Alters. „Es war Bedingung, dass an diesem Abend etwas Spezielles gemacht wird“, erklären die beiden Organisatoren Marie Lacher-Rapp vom Kunstverein Konstanz und Richard Tisserand, Kurator beim Kunstraum Kreuzlingen. So wird es Vernissagen, Lesungen oder Gespräche mit Künstlern geben.

Nach dem die Kunstnacht zehn Jahre lang unter der Regie von Barbara Stark, Leiterin der Konstanzer Wessenberg-Galerie, erfolgreich stattgefunden hatte, legten die Organisatoren im vergangenen Jahr eine Pause ein, um sich neu zu finden und zu positionieren. Mit einem neuen Konzept, mit frischem und zeitgemäßem Design will die Veranstaltung in diesem Jahr wieder durchstarten. Grafik-Studenten der HTWG Konstanz entwickelten ein modernes Design und neues Programmheft.

Neu ist auch, dass für den Besuch der Kunstnacht Eintritt erhoben wird – den Button gibt's bei allen teilnehmenden Institutionen für fünf und ermäßigt drei Euro. „Weil uns noch größere Spon-

soren fehlen, wären unsere Kosten nicht anders zu decken“, begründen die Organisatoren, zu denen noch Helga Sandl von der Neuwerk Kunsthalle in Konstanz gehört. Neben drei Shuttlebussen – einer mehr als bisher – falle vor allem die Abschlussparty ab 23 Uhr im Kulturladen Konstanz mit Musik von DJ Tough Chicken finanziell ins Gewicht.

Das gibt's zu sehen

Der Kunstverein Konstanz hat die Eröffnung der Ausstellung des diesjährigen Kunstpreisträgers Markus Dahm auf diesen Termin gelegt und bietet ein Gespräch mit ihm. Im Bildungsturm beim Konstanzer Kulturzentrum ist die Wanderausstellung „Gastarbeiter in Konstanz“ (siehe Seite 16) zu sehen. Die Galerie Bagnato in Konstanz-Oberdorf, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, zeigt Performances von Wojtek Klakla und das Rosgartenmuseum die Ausstellung „Schlösser, Burgen und Herrensitze am Bodensee“.

Der Kunstraum Kreuzlingen und Tiefparterre überraschen mit der Rauminstallation von Ray Levy und einer Performance von Timo Ullmann im Container vor dem Kunstraum. Zudem wird die Hauptstraße („Boulev'art“) künstlerisch mit einbezogen. Das Museum Rosenegg gibt Einblicke in die Welt von Helen Dahm. Erstmals mit dabei sind die Galerie Wesner in Konstanz mit Werken von Susanne Lyner, das Zebra Kino Konstanz mit Kurzfilmen und die Uni Konstanz mit „Kunst am Bau“.

Alle Schauplätze und weitere Infos unter www.kunstnacht.de

Text & Foto: Thomas Martens

1

